



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

CXXXIII. Des Raths Urkunde wegen des 14tägigen Brauens der Bürger v. J. 1532.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

ten Achim vnd Buffo, gebrodere de greuenitzen, hans greuenitzen zeliger Sane, tho Rolofftorp wanastigen, In aller mathen den Ergenanten kalandes herenn to perleberge vnd erhenn nakamerenn In guden louen woll tho holdenn anhe geuerde. Tho orkunde hebben wy vorbenomeden Achim vnd Buffo, gebrodere der Greuenitzen, hans greuenitzen zeliger Sane, to Rolofftorp wanastigen, vnser twyer Ingefigel witliken laten hengen nedden an dissen apenen breff. Geuen tho perleberge, na der bordt cristi, vnnfes herenn, veffteynhundert jare, darnha Im foste vnd twintigesten Jare, am middeveke nha dominici Confessoris.

Nach dem Original, woran die Siegel fehlen.

CXXXIII. Des Raths Urkunde wegen des 14tägigen Brauens der Bürger v. J. 1532.

Vor allermennlichchen, de dissen vnfen apenen breff sehen, horen edder lesen, Bokennen wy, Burgermeister vnd Rathmannen,olt vnd nye, der Stadt Perleberge ofentlich. De wyle durch den dorchluchtigen, Hochgebornen Furstenn vnd Herrenn, herrenn Joachim, Marggrauen to Brandenburg, des hilligen Romisschen Rykes Ertzkamerer vnd Churfursten etc., vnsernn gnedigstenn Herrnn, mit vnsernn vnd der viffwercke vnd gemeynen weten vnde willen Eyne ordenynge des berbrowens haluen gemeynen nuth tom besten vorgebenen vnd gemaket, szo dat Jeder burger bynnen Perleberge alle vierteyen dage browen moge, nach vermoge Churfürstlichen confirmations-briues darauer gegeben, dat wy myt weten vnd willen der twelf vorordenthen von den vyff wercken vnd gemeynen, to vorcleringe vnd mheres vorstandes der beruhrten Churfürstlichen Confirmation vnd ordenynge des bere browendes der vierteyen dage vnd andernn, In orher crafft vnd macht vnuorbräken schal bliuenn vnd gehalten werdenn, hebbenn gemaket, geordent vnde gegenwerdich maken vnd geordenenn In vnd myt crafft disses briues vnde alzso, Dat alle Borger vnde Borgerynnen to Perleberge, In husernn wanastigen, dar Bruwerck sunder ferlicheit der Stadt moge In gebuket vnd geoueth werden, Mogen alle vierteyen dage Eynen wispel edder eynen haluen wispel moltes vor cizen vnd nha orher beqwemheit vorbrowen, vnd dat ber vmme gelt vorkopen, edder myt des Rades mathen vthzellen: wo auer ymandt von den borgern vnd borgerynnen soliche ordenynge der vierteyen dage auergripenn würde, Schal eyn Ichliche auertreder edder auertrederynnen viff gulden szo vaken dat geschicht tor bute geuenn, dar van vnser gnedigsten herrnn, deme Churfurstenn etc., drey gulden, vnd Eynnem Rade to Perleberge twe gulden, nach Inhalt vnd vormoge der Churfürstlichen Confirmation; vnde effte eyner alle vierteyen dage nicht kunde browen edder hadde keyne szellinge, wolde doch eynen wispell edder eynenhaluen wispel alle vierteyen daghe vor cizen vnd de zedell vorwaren vppe dat he alsdenne, wen dat ber bether vorkofft allickwoll deste mher vnde vaker muchte browen, vngeachtet der vierteyen dage, welckes nicht gefchein sahal, besunder eyn Idermann schall nicht ehre eynen cyfze zedell halen, he browe alle veirteyten dage tho den dren oder veir weken etc., dann dat vorige vorcisede molth fzy ersten vorbroweth, Den auertreder vnd auertrederynnen to straffende Nach bauen berurder bute vnde pene. Ock schal nemant, de suluen nicht browen wil, den andernn to gude Eynen cifze Czedell vthnemenn, vnde wer szodanen varfangk brukede edder dede, dat der suluige vthnhemer vnde der den briff an sigk nhymmet, schollen nach bauen berurder bute vnd pene gestraffet werden: weret denne ock, dat ber brock worde In der Stadt Perleberge vnd Eyn Erfzame Rath dat In vorfaringe vnde to wetenn kregge, schal Eyn Rath de twelf vorordenten van den viff werken vnde gemeyne vor sigk vor badeschoppen latenn vnd myt orhenn wetenn vnd willen eyne tydlangk den browerenn edlike ber bauen de veirteyten dage

nhageuenn, Beithe szo lange szo dane nottrofft sy vorgekomenn vnde eynem Iſſichenn alleine vp ſyn anzokent, dar durch wedderwille erſtanden worde, bauen de veirteyen dage nicht ber ſchollen loſz ge-
 geuen werden: vnnnd szo oock de twelf geordenten von den viſſ wercken vnnnd gemeynen In vorſaringe
 ſuluett qwemen vnde to weten kregenn, dat Ber brock worde In der Stadt Perleberge, Schollen ſie vn-
 uorbadet vor Eynen Erzfamen Rath ergenannt komenn vnd ſulkens vormelden, Szo ſchal vnd will Eyn
 Erzfame Rath myt orhen weten vnnnd willenn den bruwerenn, In mathen wo bauen, etlike bere nha-
 geuenn. Vnnnd Nachdeme mangk den gemeynen handtwerckers luden vnnnd gemeynen Huſſetene
 volke vele bofundenn werden, dedhe nicht Eynen wiſpel edder haluen wiſpel touorcifende konnenn by
 Eyn ander bringen, vnnnd alle tydt ber vmme gelt In tohalende beſwerlich ſien worde, dar by orhe Handt-
 werke to driuende vnnnd orhe bowete vnd Huſze to bouwenn vnde to beteren, Dat Eyn Erzfame Rath
 den ſuluigen gemeynenn Huſſmanne alle Jare des Midewekens In allen quatuor temperen Eyns Eynen
 haluen wiſpel moltes touorcifende vnd to ſyner nottrofft to vorbruwenn wil nhageuenn, Szo dat ſie In
 welkeler quatuor temperen des Jars eyns den haluen wiſpel moltes vorcifenn willen, Eynen Erzfamen
 Rath vp den middewecken In den quatuor temperen eyns mogen beſzokenn. Dar to wil em eyn Rath
 veir Cifze Czedell mit ſunderlichen mercken vorteykent geuenn, vnd ſchollen szo Eynen Erzfamen Rath
 des Jars, eyns vp den middewecken der quatuor temperen, vmme den haluen wiſpel moltes to vorcifenn
 vnnnd to vorbruwen beſzokenn, vnnnd ſchollen dat ber nicht vorkopen noch vthzellen vnnnd niemant van
 dem gemeyne Huſſmanne, de ſuluenn nicht bruwen wyl, ſchal deme andernn to gude keynenn cifze Cze-
 dell vthnemenn; vnnnd de ſulkens dede den ſuluigen vthnemer vnd de den breff an ſigk nhymet, Schal
 nach bauen vthgedruckter bute vnd pene geſtraffet werden: vnnnd alle de gennenn, de bynnen Perleber-
 ge wanenn, de van vnnſem gnedigſten Herrnn, deme Churfurſtenn etc., begnadet ſzynt, keyne Cifze to
 geuenn, Schollen oock dat ſuluige ber ſie bruwen, vmme gelt nihht vthſendenn noch vorkopenn. Des
 alles In grotterr bekantniſſe vnnnd myt proteſtation, Sulkens alles wo obſteit, vnnnes gnedigſten Herrnn
 des Churfurſtens Confirmation, des ber bruwendes vnſchedelich, Dar von wy Jegenwardich proteſtiren
 vnnnd tuchniſſe dhonn, Szo Stede vnnnd faſte vnnnd vnuorbrakenn, In allen bauen ſcreuen ſtucken, arti-
 kell vnnnd punctenn tho holdenn, myt vnſer Stadt Perleberge anhangenden Ingeſigell vorſigelt, Mandages
 nach der octanen Trium Regum, Anno domini duſzent viſſhundert vnnnd darha Imm twe vnd druttige-
 ſten Jare. Vnde wy hebben den twelf geordenthen van den viſſ wercken vnnnd gemeynen to Perleberge,
 deſſes briues to mherenn orkunde vnnnd wiſſenheit Eynen vorſigelden breff, Eynes ludes oock auerantwer-
 det vnnnd gegeuenn vnde des eynen vorſigelden, breff oock by vns beholden. Actum amm Jare vnd
 dage wo bauen.

Nach dem des Siegels beraubten Original.

CXXXIV. Gewerbs-Privilegium der Schneider zu Perleberg v. J. 1542.

Wir Joachim, von gottes gnaden Marggraß zu Brandenburg, des heiligen Romiſchen Reichs
 Ertzkamerer vnd Churfurſt, zu Stettin, Pomern, der Caſſuben vnd wenden, vnd In Schleiffen zu Croſen
 Hertzogk, Burggraß zu Nurenbergk vnd furſt zu Rugen, Bekennen hirmitt vnd thun kundt vor vns,
 vnſer erben vnd nachkommen, das vnſer lieben getrewen, die olderleutte vnd gildemeiſter der Schnei-
 dergilde vnſer Stadt Perleberge, vns ein Priuilegium vnd vorſchreibunge, ſo in weilandt der hochgebor-
 nen furſt, vnſer lieber herr vnd vater, herr Joachim Marggraß zu Brandenburgk vnd Churfurſt, ſehlicher
 vnd hochloblicher gedechtnus, gegeben, ſchriſſlich antzeigen laſſen, des Inhalts, das wir woll Burgermei-